

Berlin, 22. Februar 2021

**PRESSEMITTEILUNG**

## Bach-Gesamtausgabe von Gustav Mahler kommt nach Leipzig

**Das Bach-Archiv Leipzig erwirbt die Gesamtausgabe der Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750), die sich einst im Besitz des Dirigenten und Komponisten Gustav Mahler (1860-1911) befand. Das nahezu vollständige Exemplar der alten Bach-Gesamtausgabe (Leipzig 1851-1900) umfasst 59 Bände mit zahlreichen handschriftlichen Annotationen Mahlers sowie fünf eingelegte Seiten mit Mahlers Bearbeitung der Ouvertüre BWV 1068. Mahlers Anmerkungen dokumentieren sein künstlerisches Verständnis von Bach und geben Einblicke in seine Aufführungspraxis der Werke Bachs. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf mit 15.000 Euro.**

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Gustav Mahlers Gesamtausgabe der Werke Bachs ermöglicht es, nachzuvollziehen, wie Mahler Bach verstanden hat und wie er dessen Werke interpretierte und aufführte. Mit dem Ankauf für das Bach-Archiv Leipzig kehrt die Ausgabe zurück an Bachs Hauptwirkungsort und kann dort einem breiten Publikum präsentiert werden. Bislang befand sich die Ausgabe ausschließlich in Privatbesitz – nun kann sie erstmalig umfassend untersucht und Forscherinnen und Forschern weltweit zugänglich gemacht werden. Ich freue mich auf viele neue Erkenntnisse über Mahlers Sicht auf Bach und die Bach-Rezeption des beginnenden 20. Jahrhunderts.“



Bach-Gesamtausgabe, 1851-1900, Leipzig; Bach-Archiv Leipzig;  
© Bach-Archiv Leipzig / Gert Mothes

Der in Böhmen geborene Gustav Mahler zählt zu den bedeutendsten Komponisten und Dirigenten seiner Zeit. Als Kapellmeister war er zwei Jahre in Leipzig tätig (Juli 1886 bis Mai 1888). Zahlreiche Dokumente und Zeitzeugenberichte belegen seine Verehrung für Bachs Werke. Aus Privathand erwirbt das Bach-Archiv Leipzig Mahlers nahezu vollständige

Seite 2, Pressemitteilung vom 22. Februar 2021

Bach-Gesamtausgabe, darin nicht enthalten sind Band IV (Matthäus-Passion) sowie der erst nach Mahlers Tod erschienene Nachtragsband XLVII mit Wolfgang Gräfers Bearbeitung der Kunst der Fuge. In den vier Bänden Weihnachts-Oratorium, Kunst der Fuge, Orchestersuiten und Violinsonaten finden sich umfangreiche Eintragungen von Gustav Mahler. Die zwischen 1851 und 1900 in Leipzig erschienene Gesamtausgabe war zu Lebzeiten Mahlers das Referenzwerk jeglicher Beschäftigung mit Bach.

Von besonderem Interesse für die Forschung ist die, dem Band beigelegte, eigenhändige Bearbeitung Mahlers der Gavotte BWV 1068/3 aus der dritten Orchestersuite. Sie entstand wahrscheinlich 1909 – das Jahr in dem Mahler in New York Bachs Werk dirigierte. Berühmt geworden ist seine, für die Aufführung neu aus zwei Suiten zusammengestellte und mit einer veränderten Instrumentierung versehene ‚Bach-Suite‘. Mahler trug als einer der prägendsten Dirigenten seiner Zeit wesentlich dazu bei, die österreichisch-deutsche Interpretationstradition in die Neue Welt zu tragen. Seine Bach-Ausgabe ist ein wichtiges Zeugnis dieser Tradition und auch neuer Interpretationswege.

Nach Mahlers Tod ging seine Ausgabe von Bachs Gesamtwerk in den Besitz seiner Ehefrau Alma Mahler-Werfel (1879-1964), dann in den Besitz seiner Tochter Anna Mahler (1904-1988) und später in den seiner Enkeltochter Marina Fistoulari-Mahler (geb. 1943) über. Im Mai 1992 wurde sie auf einer Auktion in London versteigert und von Sir Ralph Kohn (1927-2016) erworben. Der britische Unternehmer und Philanthrop Kohn war deutscher Herkunft und förderte zu Lebzeiten das Bach-Archiv und das Bachfest Leipzig sowie das Forum Thomanum. Aus seinem Nachlass erwirbt das Bach-Archiv die Gesamtausgabe und bringt sie somit zurück in die Stadt, in der Johann Sebastian Bach von 1723 bis zu seinem Tod 1750 als Thomaskantor tätig gewesen war.

Weitere Förderer dieser Erwerbung: B.H. Breslauer Foundation, Burkhard Gantenbein, Adelheid Baumhauer & Jon Baumhauer, Berenike Ullmann, Neue Bachgesellschaft e. V. (NBG), Martin Steger, ERWO Holding AG

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf [www.kulturstiftung.de](http://www.kulturstiftung.de) und auf den sozialen Medien: Twitter @LaenderKultur, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram @kulturstiftungderlaender und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

K U L T U R  
S T I F T U N G · D E R  
L Ä N D E R

Seite 3, Pressemitteilung vom 22. Februar 2021

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation  
Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, [presse@kulturstiftung.de](mailto:presse@kulturstiftung.de)

Kulturstiftung der Länder  
Lützowplatz 9, 10785 Berlin

[www.kulturstiftung.de](http://www.kulturstiftung.de)